

Industrieprodukt zerstört Gesundheit von Kindern und Erwachsenen

Gleich wie Heroin ist $C_{12}H_{22}O_{11}$ ein raffiniertes Naturprodukt. Beide machen abhängig und schaden dem Körper erheblich. $C_{12}H_{22}O_{11}$ ist frei käuflich und in den meisten verarbeiteten Nahrungsmitteln in zum Teil massiven Dosen enthalten. Jeder andere Stoff, der mit diesen Eigenschaften auf den Markt käme, würde sofort verboten oder höchstens in kleinen Dosen als Arzneimittel zugelassen.

$C_{12}H_{22}O_{11}$ befindet sich in Zigaretten sowie in unzähligen Fertigprodukten (Salatsossen, Würste, Kartoffelstock, Kondensmilch) als billiger Zusatzstoff. Ketchup besteht beinahe zu 50 % aus $C_{12}H_{22}O_{11}$, ebenso diverse Fruchtmilchdrinks oder Getreideriegel. Dieser gefährliche Stoff wird auf derselben Deklarationsetikette unter verschiedenen Namen aufgeführt, damit der Konsument nicht merkt, welche Dosis er wirklich zu sich nimmt. Fast alle Säuglings-Fertignahrungen und Kindertees enthalten eine gewaltige Portion $C_{12}H_{22}O_{11}$. Schliesslich muss die Abhängigkeit ja möglichst früh beginnen.

Der erwachsene Körper kann pro Tag rund 8 Gramm $C_{12}H_{22}O_{11}$ verarbeiten. Die durchschnittliche Einnahme eines Erwachsenen beträgt allerdings über 50 Gramm pro Tag. Bei Kindern zum Teil noch mehr! Neuere Studien sprechen gar von einer Einnahme von rund 45 Kilogramm pro Jahr. Kinder konsumieren ein Mehrfaches des eigenen Körpergewichts! Die Folgen sind verheerend.

So ist zum Beispiel $C_{12}H_{22}O_{11}$ der Dickmacher Nr. 1, da Überschüsse in Fett umgebaut und als „Reserve“ eingelagert werden. $C_{12}H_{22}O_{11}$ erzeugt aber auch ein saueres inneres Milieu, in dem sich Krebszellen ungehinderter vermehren und verbreiten können. Japanische Wissenschaftler untersuchten die Wirkung von $C_{12}H_{22}O_{11}$ auf den jungen, im Wachstum begriffenen Körper. Jungtieren wurde gleich viel $C_{12}H_{22}O_{11}$ verfüttert, wie ein Kind mit dem gleichen Körpergewicht durchschnittlich aufnehmen würde. Bereits nach 146 Tagen wurden deutliche krankhafte Veränderungen des ganzen Knochensystems festgestellt: Knochenerweichung, -verbiegungen, -knickungen, -brüche und Kalkauflösungen. Die fehlenden Depots von Kalk und Mineralstoffen, können beim Menschen zu Zahn- und Kieferdegeneration sowie Osteoporose führen.

$C_{12}H_{22}O_{11}$ spielt aber auch im Magen-/Darmtrakt eine wichtige Rolle. Es reizt die Schleimhäute und führt somit zu chronischer Ermüdung und Appetitstörungen. Der Schadstoff verdrängt zudem die wichtigen Laktobazillen zu Gunsten schädlicher Bakterien. Diese wiederum produzieren vermehrt Gas und Alkohol im Darm, was Leberschäden verursachen kann. Der Pilz Candida ernährt sich mit Vorliebe von $C_{12}H_{22}O_{11}$. Dem liegen wiederum eine ganze Liste Folgekrankheiten zu Grunde. Insbesondere eine normale Vitaminverwertung kann nicht mehr stattfinden. Schwermetalle und andere Giftstoffe häufen sich an. Einer Studie zufolge verschwanden bei Kindern, die durch Vitamin- und Mineralstoffmangel verursachten, teilweise schwerwiegenden Persönlichkeitsveränderungen (Aggressivität, Schlaflosigkeit, Angstträume etc.) sobald sie eine ausgewogene Kost erhielten.

Aufgeschlossene Konsumenten wollen sich etwas Gutes tun und weichen daher $C_{12}H_{22}O_{11}$ aus, indem sie auf sogenannte „light“-Produkte umsteigen. Doch damit kommen sie vom Regen in die Traufe. Fast allen solchen – auch Kaugummi – wird Aspartam beigefügt. Dieser Stoff wiederum steht in den USA an erster Stelle als Auslöser von Kopfschmerzen und Migräne. Derzeit laufen Studien, da der Verdacht besteht, dass Aspartam bei Kindern Hirntumore hervorruft.

Sie haben es vermutlich schon geahnt. $C_{12}H_{22}O_{11}$ ist die chemische Formel für Zucker.

Honig schmeckt auch süss. Wenn nur nicht so oft Antibiotika nachgewiesen werden könnte! Als natürliche Alternative steht die Pflanze Stevia im Gespräch. Ihre Blätter sind rund zehn Mal so süss wie Zucker. Aber auch das aus tropischen Früchten gewonnene Protein Thaumatin gilt als unbedenklicher natürlicher Süsstoff. Wären diese Produkte bei uns frei käuflich, könnte es für die milliardenschwere Zuckerindustrie drastische Folgen haben. Diese erkannte das und versucht durch Labortests eine Schädlichkeit jener Naturprodukte zu beweisen und die Zulassung zu erschweren oder gar zu verhindern.